

LANDESSCHULBEIRAT HAMBURG

c/o BEHÖRDE FÜR BILDUNG UND SPORT

— Vorsitzender —
Prof. Dr. Reiner Lehberger

Hamburg, den 31. März 2003

Landesschulbeirat, c/o BBS, 22083 Hamburg

Stellungnahme des Landesschulbeirats zum Lehrerarbeitszeitmodell

In der schulpolitischen Öffentlichkeit herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass das traditionell in Deutschland praktizierte Modell zur Ausweisung der Lehrerarbeitszeit allein auf der Basis der zu erteilenden Unterrichtsstunden unangemessen ist:

- Es bildet die tatsächliche Arbeitszeit und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche von Lehrerinnen und Lehrern nur unvollständig ab und ist daher schulintern wie in der Öffentlichkeit insgesamt nicht transparent genug.
- Es ist wegen der in allen Untersuchungen zur Lehrerarbeitszeit inzwischen mehrfach nachgewiesenen unterschiedlichen zeitlichen Belastungen in den Schulstufen und Fächern ungerecht.
- Es ist im Hinblick auf einen flexibleren und eigenständigen Einsatz von Lehrkräften durch die einzelnen Schulleitungen zu starr und erschwert damit eine Optimierung von schulinternen Aufgaben und Abläufen.

Der Landesschulbeirat begrüßt daher die Vorlage eines neuen Arbeitszeitmodells, das unter anderem folgende Neuerungen schafft:

1. Einführung eines Jahresarbeitszeitmodells (statt Pflichtstundenmodell).
2. Erfassung und Einbeziehung der gesamten Lehrerarbeitszeit in vier Bereichen:
 - unterrichtsbezogene Aufgaben
 - funktionsbezogene Aufgaben
 - allgemeine Aufgaben (Konferenzen, Aufsichten ...)
 - Sonderaufgaben.
3. Einführung von unterschiedlichen Zeitfaktoren für Unterrichtsstunden in den verschiedenen Fächern und Stufen.
4. Einführung eines Jahresarbeitszeitkontos mit der Möglichkeit der Schaffung von Zeitausgleichen bzw. Entwicklung eines Lehrerarbeitszeitkontos.
5. Durch Schaffung von Arbeitszeittransparenz können Vorurteile und Misstrauen gegenüber den zeitlichen Belastungen des Lehrerberufes abgebaut werden. Die Schule als Institution und

Landesschulbeirat c/o Behörde für Bildung und Sport, Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg, ☎ 42863-2048(PA3)

Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner Lehberger, Hohwachter Weg 20 c, 22143 Hamburg

Universität, FB Erziehungswissenschaft, Von Melle Park 8, 20146 Hamburg, ☎ 42838-4746

Hamburger Schulmuseum, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg, ☎ 35 29 46, FAX 31 79 51 07

Stellvertr. Vorsitzender: Peter Puhle, GS Bergedorf, Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg, ☎ 42892-01, FAX 42892-500

die Lehrkräfte als Einzelpersonen erhalten somit einen höheren notwendigen gesellschaftlichen Schutz.

Der Landesschulbeirat sieht diese Maßnahmen als zentrale Eckpunkte eines neuen Arbeitszeitmodells und begrüßt die Einführung in der schulischen Praxis. Da allerdings die Belastung von Lehrkräften sich nicht allein nach Arbeitszeit bemisst, müsste ein neues Arbeitszeitmodell sich auch des Belastungsthemas annehmen. Dies nicht zuletzt auch, um die hohe Burn-out-Rate bei Lehrerinnen und Lehrern zu verringern. Da Baden-Württemberg sich bereits mit dieser Problematik befasst, sollten die Erfahrungen aus diesem Bundesland einbezogen werden.

Die mit dem vorgelegten neuen Arbeitszeitmodell verbundenen Bedarfsabsenkungen lehnt der Landesschulbeirat ab. Darüber hinaus kritisiert er, dass die mit dem sogenannten „Auskömmlichkeitsprinzip“ verbundenen Bedarfsabsenkungen nicht transparent gemacht und begründet sind und daher auch einer öffentlichen Diskussion entzogen werden. Die nicht erst durch die PISA-Untersuchung festgestellten Defizite im Bildungswesen weisen Kürzungen im Schul- und Bildungsbereich grundsätzlich als bildungspolitisch falschen Weg aus. Dies gilt insbesondere so lange, wie Deutschland im OECD-Vergleich mit seinen Bildungsausgaben noch unterhalb des Durchschnittswertes liegt.

Der Landesschulbeirat bedauert daher, dass eine vorbehaltlose Diskussion um ein neues Arbeitszeitmodell durch die Verknüpfung mit einer vorgegebenen Bedarfsreduzierung in erheblichem Maße erschwert worden ist. Falls es zu einer Einführung des Arbeitszeitmodells zum Schuljahr 2003/04 kommt, plädiert der Landesschulbeirat für eine zeitnahe, möglichst begleitende Evaluation.

Landesschulbeirat c/o Behörde für Bildung und Sport, Hamburger Str. 31, 22083 Hamburg, ☎ 42863-2048(PA3)

Vorsitzender: Prof. Dr. Reiner Lehberger, Hohwachter Weg 20 c, 22143 Hamburg

Universität, FB Erziehungswissenschaft, Von Melle Park 8, 20146 Hamburg, ☎ 42838-4746

Hamburger Schulmuseum, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg, ☎ 35 29 46, FAX 31 79 51 07

Stellvertr. Vorsitzender: Peter Puhle, GS Bergedorf, Ladenbeker Weg 13, 21033 Hamburg, ☎ 42892-01, FAX 42892-500